

„Zinsen und Inflation bis 20 Prozent“

Superfund-Chef Christian Baha ist skeptisch, dass die Krise vorbei ist. Ein Formel-1-Team will er vorerst nicht mehr.

■ ALOIS VAHRNER

Innsbruck – „Ich traue dem Frieden nicht“, sagt Baha im *TT*-Gespräch zu den besseren Wirtschaftsprognosen. Und er verweist auf die höhere Arbeitslosigkeit und explodierende Schulden der Staaten. „Die Kreditkrise wurde mit neuen Krediten bekämpft.“

Diese Entwicklung sei auf Sicht brandgefährlich. Laut Baha macht der Wert des weltweit verbreiteten Goldes 5000 Mrd. Dollar aus, jener von Derivaten, Anleihen und Aktien aber 550.000 Mrd. Dollar, also 110 Mal so viel.

Derzeit gebe es zwar Niedrigstzinsen und fast eine Null-Inflation, in fünf bis zehn Jahren seien aber Zinsen und Inflationsraten von 15 bis 20 Prozent denkbar. Die Rohstoffpreise stünden ohnehin

vor einer neuen Explosion.

Baha rät allen Anlegern, sich möglichst breit aufzustellen bis hin zu Gold und Silber sowie auch landwirtschaftliche Flächen. „Es kommt die Zeit, da werden die Bauern und nicht die Investmentbanker mit dem Ferrari fahren.“

Baha sieht als Folge der Krise eine Jagd auf Hedge-Fonds. „Die Krise haben andere ausgelöst.“ Von einem möglichen Verbot sei Superfund aber nicht betroffen, weil man „regulierte Fonds“ habe. Eine Transaktionssteuer würde die Börsen hart treffen, Superfund (1,4 Mrd. Dollar Volumen) würde diese aushalten.

Baha kündigt zusammen mit dem Tiroler Gastronomen Hannes Schlögl eine weitere Offensive der Supergood-Kette „mit gesundem Fast-food“ in Deutschland an. Ein eigenes Formel-1-Team von Superfund sei vorerst vom Tisch, nicht aber ein Einstieg als Sponsor. „Wir möchten im Motorsport mehr machen.“

Superfund wirbt in Tirol

Vom 5. bis 10. Oktober macht die Superfund Investment World neben dem Landestheater in Innsbruck Halt. Dabei erklären interaktive Stationen die Welt der Geldanlage.



Superfund-Chef Christian Baha wächst mit Supergood. Foto: Böhm